

DUBAI, VAE, December 27, 2013 /PRNewswire/ --

Steigerung um 91 Milliarden Dirham

Der nicht mit Öl in Verbindung stehende Außenhandel Dubais hat 2013 die Schwelle von 1 Billiarde Dirham innerhalb von neun Monaten überwunden und zum Ende des dritten Quartals ein Volumen von 1.009 Milliarden Dirham erreicht, verglichen mit 918 Milliarden Dirham im selben Zeitraum des Jahres 2012.

Die Statistiken von Dubai Customs zeigen, dass der nicht mit Öl in Verbindung stehende Außenhandel Dubais auf die Zunahme der Importe vor dem dritten Quartal 2013 zurückzuführen ist. Diese erreichten 610 Milliarden Dirham, während sie im selben Zeitraum des Vorjahres bei 546 Milliarden Dirham lagen. Außerdem stiegen die Ausfuhren und Wiederausfuhren auf 399 Milliarden Dirham, verglichen mit 372 Milliarden Dirham im Vorjahr.

"Das rasante Wachstum des Nicht-Öl-Handels in Dubai spiegelt die starke Wirtschaftsleistung des Emirats wider, die von den großen Erfolgen von Seiner Hoheit Scheich Mohammed bin Rashid Al Maktoum, dem Vizepräsidenten der Vereinigten Arabischen Emirate, Premierminister und Herrscher von Dubai untermauert wird", erklärte Seine Exzellenz Ahmed Butti Ahmed, Vorstandsvorsitzender der Hafen-, Zoll- und Freihandelszonengesellschaft und Generaldirektor der Dubaier Zollbehörde. "Die Visionen von Seiner Hoheit Scheich Mohammed haben dem Emirat unzählige, große Leistungen beschert. Beispiele dafür sind die jüngste Eröffnung des internationalen Flughafens Al Maktoum und der unvergleichliche Erfolg der Dubai Airshow, die zu historisch einmaligen Flugzeugbestellungen von Fluggesellschaften des Emirats geführt hat. Des Weiteren wartet Dubai mit diversen vielversprechenden Projekten für die Zukunft auf, um die wissensbasierte Wirtschaft weiter auszubauen. Dazu gehören das 'Dubai Smart City'-Projekt und die 'Smart

Government'-Initiative, die, wie seine Hoheit bestätigte, die Vision der Vereinigten Arabischen Emirate, zu einer der wichtigsten Wirtschaftsmächte der Welt zu werden, in den kommenden sieben Jahren verwirklichen könnte", fügte Butti hinzu.

Darüber hinaus macht der direkte Handel 64 % des Außenhandels in Dubai aus. Er erreichte zum Ende des 3. Quartals 2013 649 Milliarden Dirham, was einer Steigerung von 595 Milliarden Dirham im Vergleich zum selben Zeitraum des Jahres 2012 entspricht. Während der Handelsanteil der Freihandelszonen bei 35 % lag, das heißt bei 348 Milliarden Dirham, verglichen mit 316 Milliarden Dirham im Vorjahr, erreichte der Handel im Zolllagerverfahren 12 Milliarden Dirham, verglichen mit 6 Milliarden Dirham im Vorjahr.

Diese Vielfalt bei den Außenhandelselementen hat die Chancen Dubais auf höhere Positionen in den weltweiten Handelsranglisten drastisch erhöht und wurde von der Expansion neuer Märkte noch gefördert. Dies ist auf die zentrale Rolle Dubais zurückzuführen, unterschiedliche Regionen der Erde zu verbinden und den Bedarf an Händlern und Investoren zu sichern, die von den Handelsvorteilen Dubais profitieren und die Erträge ihrer Geschäftstransaktionen verbessern.

Indien erreichte im Bereich des nicht mit Öl in Verbindung stehenden Handels außerdem den ersten Platz der Außenhandelspartnerliste Dubais. Das Handelsvolumen zwischen den beiden Partnern erreicht 111 Milliarden Dirham, gefolgt von China mit 99 Milliarden Dirham und den U SA mit 65 Milliarden Dirham.

Was die Importe betrifft, so findet sich China mit einem Anteil von 16 % ganz oben auf der Liste der Importpartner. Dieser Anteil entspricht 96 Milliarden Dirham. Auf dem zweiten Platz stehen die USA mit einem Anteil von 9 %, was 58 Milliarden Dirham entspricht, und den dritten Platz nimmt mit Indien mit 9 % bzw. 55 Milliarden Dirham ein.

Hinsichtlich der Exporte steht Indien mit einem Anteil von 21 % auf dem Spitzenplatz der Handelspartner Dubais. Der Handelsanteil mit dem Land entspricht 24 Milliarden Dirham. Auf dem zweiten Platz folgt die Türkei mit 13 % bzw. 15 Milliarden Dirham und auf dem dritten Platz die Schweiz mit einem Anteil von 7 %, der 8 Milliarden Dirham entspricht.

In der Kategorie Wiederausfuhr erreicht Saudi-Arabien mit einem Anteil von 12 % bzw. 33 Milliarden Dirham den ersten Platz, gefolgt von Indien mit 11 %, die 32 Milliarden Dirham entsprechen, und auf dem dritten Platz der Irak mit einem Anteil von 7 % bzw. 20 Milliarden Dirham.

"Diese sich aneinanderreihenden Erfolge Dubais im Außenhandel haben uns bei Dubai Customs dazu veranlasst, eine zentrale Rolle im gesamten Transformationsprozess der Wirtschaft der Vereinigten Arabischen Emirate im Allgemeinen und Dubais im Besonderen zu übernehmen. Unser Ziel ist es, den Außenhandel durch eine Verbesserung der Zolldienste im Zentrum dieser Transformation zu belassen, sodass wir weiterhin an der Spitze der Region stehen und zu den weltweiten Top-Anbietern qualitativ hochwertiger und effizienter Zolldienste zählen", fügte Butti hinzu.

Bis zum Ende des 3. Quartals 2013 repräsentierte Gold den größten Anteil der Importe Dubais, gefolgt von drahtlosen und drahtgebundenen Kommunikationsgeräten sowie Diamanten, normalen Pkw und Sportwagen und verschiedenem Arten von Schmuck.

Im Bereich der Exporte steht Gold ganz oben, gefolgt von Rohaluminium, Erdöl, verschiedenen Schmuckarten, Zigarren, Zigaretten und anderen Tabakwaren.

Bei den Wiedereinfuhren stehen drahtlose und drahtgebundene Kommunikationsgeräte an der Spitze der Liste
, gefolgt von unverarbeiteten Diamanten, Computer und Hardware, Erdöl sowie normalen Pkw und Sportwagen.

Kontakt: Sura Manhal - +971-4417-7132 - sura.manhal@dubaicustoms.ae

SOURCE Dubai Customs